

Wecker mit Absteller **M. 2.50.**
2 Jahre Garantie.
Verband gegen Nachahmung.

Regulateure mit Schlagwerk **von 10.00 M. an.**
2 Jahre Garantie.

Taschenuhren in großer Auswahl.
Cylinder-Remontoir mit Goldrand **M. 10.00.**
2 Jahre Garantie.

Reparaturen:
Neue Feder einziehen . . . 1 Mt.
Reine Uhrwerke . . . 10 Mt.
Reiner Uhrzeiger . . . 10 .
Reiner Uhrving . . . 10 .
Reiner Uhrschlüssel . . . 5 .
Für jede Reparatur 1 Jahr Garantie.

C. Hammer
Uhrenhandlung
Leipzigerstraße 42.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Zur Verpackung der Erbschaft des Andreas-Pöschelers für das laufende Rechnungsjahr unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen haben wir Termin auf
Freitag den 6. Mai d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr
im Stadtfleischerei angelegt und laden Sachverständige dazu ein.
Halle a. S., den 28. April 1898.
Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.
Der Käufer von den Gas- und Wasserwerken benutzte Boden im Waagegebäude nebst dahinter liegendem Lagerraum soll von sofort bis zum 1. Januar 1899 frei, von da an gegen vierteljährliche Kündigung unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit vermiethet werden.
Es ist hierzu Termin auf
Freitag den 6. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr
im Stadtfleischerei angelegt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.
Halle a. S., den 28. April 1898.
Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.
Infolge der Abgabe eines Nachgebotes haben wir zur Verpackung der Gas- und Grubenvermögen auf dem in Anlagen umgewandelten Theile der Putzwerke in Weiden für die fünf Rechnungsjahre 1898 bis 1902 anderweitig Termin auf
Samstag den 7. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr
im Stadtfleischerei angelegt und laden Sachverständige dazu ein.
Halle a. S., den 28. April 1898.
Der Magistrat. von Hoff.

Bekanntmachung.
Die am 15. Februar 1876 zu Braunschweig geborene unverschämte **Johanna Pfister** sorgt nicht für ihre Tochter Emma, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln versorgt werden muß.
Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 1. März 1898.
Die Armen-Direktion. Serzial.

Bekanntmachung.
Die am 28. Januar 1859 zu Weichungen geborene geschickte **Auguste Allinger**, geborene **Zschödel**, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, sorgt nicht für ihre Kinder, Namens **Walther Zschödel**, so daß dieselbe aus Armenmitteln versorgt werden muß.
Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 25. April 1898.
Die Armen-Direktion. J. B. Pütter.

Bekanntmachung.
Der am 26. Oktober 1861 zu Leobitz geborene Arbeiter **Albert Werner** sorgt nicht für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.
Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 26. April 1898.
Die Armen-Direktion. J. B. Pütter.

Bekanntmachung.
Der am 6. September 1865 zu Dornitz im Saalkreise geborene Lehner **Wilhelm Pöhl** entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.
Wir erlauben um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 25. April 1898.
Die Armen-Direktion. J. B. Pütter.

Bekanntmachung.
Die Ueberlässe, welche in der vom 10. bis 16. März 1898 hier hiesigen öffentlichen Verkäufe abgehandelt und Versteigerung der in dem Monat Dezember 1896 verstorbenen und erneuerten Wäbder (Plannummer von 5641 bis 6410) und Wäbderine in einem (Druck) erlegt sind, sowie die in der Versteigerung freigeordneten Wäbder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist
vom 5. April 1898 bis 4. April 1899
bei der Kasse des Verkaufs gegen Rückgabe der Wäbderine und gegen Duldung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgeordneten Ueberlässe und freigeordneten Wäbder verfallen dem Referendats des Verkaufs bzw. der Ortserntekasse.
Halle a. S., den 4. April 1898.

Das Verkauft der Stadt Halle a. S.
Bekanntmachung.
Wegen Herstellung eines Zehnhofkanals in der Straße „Mühltrah“ wird dieselbe vom Mittwoch den 4. d. Mtz. ab bis auf Weiteres für den Fuß- und Reiseverkehr gesperrt.
Halle a. S., den 2. Mai 1898.
Die Polizei-Verwaltung.

Glücksmüller's
Gewinnfolge sind rühmlichst bekannt.
50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mk.
u. a. v. sind die Hauptgewinne der nächsten Metzger Dombau.
Geld-Lotterie
Ziehung 14.-17. Mal. Loose à M. 3.00, Porto und Liste 80 ¢ extra, empfiehlt und versendet das Bankgeschäft
Ludwig Müller & Co.
Berlin, Breitestrasse 5, beim Kgl. Schloss.

Liebig Company's
FLEISCH-EXTRACT.
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug **Liebig** in blauer Farbe trägt. Das Ergiebigste, daher das Billigste.

Hallesche Theater-Schule
(Schauspiel)

Rudolf Lorenz, Regisseur, Karlstrasse 25, part. Sprechst. 2-3 Uhr täglich.

Umfassende Bühnenausbildung f. Damen und Herren.
Organbildung; künstlerische Rede; Gebärden- Sprache; Rollen- Studium; Ensemble-Spiel; Bühnentechnische Anweisungen; Regieführung; dramaturgische Studien etc. etc.

In Halle finden jährlich mindestens zwei Vorstellungen vor geladenem Publikum statt. Ausserdem veranstaltet die Schule infolge behördl. Concession regelmäßige Übungs Vorstellungen in versch. Städten des Reg.-Bez. Magdeburg, so dass die Schüler grosse Aufgaben vor wechselndem Publikum darzustellen sich gewöhnen u. **praktisch** vorbereitet die Bühnencarriere beginnen.
Unentgeltliche Audien auf Antrag bevorzugen. **Verleibung nach erfolgter Talenprobe event. kostenlose Bühnenausbildung.**

Redekunst-Schule
von **Rudolf Lorenz, Regisseur, Karlstrasse 25, part. Sprechst. 2-3 Uhr täglich.**

Unterrichtsziele:
1) Bildung und Steigerung des Organs.
2) Verhütung von Halsbeschwerden.
3) Bereinigung vom Dialekt.
4) Künstlerisch geschehler Vortrag.
5) Korrekte Konversation (improvisierte Rede).
Jährlich 2 Vortrags-Abende vor geladenem Publikum. Anmeldungen jederzeit.

Sparsame Hausfrauen probieren Sie!
A.L. Mohr's feinste Margarine Marke FF. gut geschmack. Käsewurz u. Aroma gleich guter Butter. **Lothpfd. bis 10 Bld. 6.25.** Marke A.B. 5.40, Marke B.E. 4.90 Mt. **Garantirt reines Schmal.** **Lothpfd. bis 10 Bld. Mk. 4.60.** **Reiner geräuch. Speck, feine weiße Quail.** **Stündlich unterhandelt!**
Lothpfd. bis 10 Bld. Mk. 6.
H. Motzner Lothpfd. bis 10 Bld. 5.75.
H. Zitzke " " " " 6.80.
H. Weberwies " " " " 7.30.
H. Ansdorfer " " " " 7.90.
Zähmt. Speck ist geräuch. u. in schön wie hausgemachte. Keine Weizen fleisch in dieser Cant. ist jezt. **Verkauf erster Jone gegen Nachnahme.**
Hugo Haedke, Eisleben.
Nachrichtl. Umk. von Margarine in einem Monat: **2950 Pfund.**
- Broden liegen frei zu Diensten. -

Sanatorium Dr. Standke, Bremen.
Spezialoperationen Kuren b. **Lupus** Tuberkulose d. Haut, fressende Flechten, **Krebs** der Brust, der Zunge, der Haut, **Leistenbrücken.**
Urtheile u. Verdichte von Herzen des In- u. Auslandes, Photographien, colorirte Uebersichtskarte u. n. nach der Heilung, Prognostik u. Prop. folgen zu Diensten.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder u. Zubehörsache die besten sind, die allerbilligsten sind. **Wiederverkauf prompt.** Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschland's grösstes Social-Fabrik-Verkaufhaus.

Jede fluge Hausfrau **kauft** nur die feinsten Fabrikate **Kaffee-Strauss u. Walzstaebe** von **Gebr. Linde, Dortmund.**

Bitte für die Ferienkolonien.

Die Zeit naht heran, in welcher die Vorbereitungen für Aufhebung der Ferienkolonien getroffen werden müssen. Der erste Schritt ist die Bitte an unsere Mitbürger, Herz und Hand anzusetzen und uns ihr Scherlein zukommen zu lassen. Gross oder klein: jede Gabe trägt dazu bei, nicht bloss in der Gegenwart Freude und Erholung, sondern vor allem für die Zukunft Gesundheit, Kraft und Frische zu schaffen. Jeder von uns ist bereit, Beiträge anzunehmen; am besten ist es, sie direkt an unsern Kassensührer, Buchhändler Dr. Niemeier, Gr. Steinstrasse, gelangen zu lassen.
Bereit für Volkswohl III. Abtheilung.
Fabrikant Brinmann, Landtagsdirektor Götner, Grüden Dreßler, Oberlehrer Hilde, Professor Heintze, Schwesternmutter Hilde, Lehrer Gelligeb, Rentner Hilde, Kreisarzt Heintze, Stadtschulrath Fräule, Lehrer Kummer, Buchhändler Dr. Niemeier, Kaufmann Georg Sade, Dr. Schmid-Wannard, Rentner Gessl, Director Eitner, Doktor Wohlrahe.

Der Bazar
des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke
am Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Mai von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in dem durch die Güte des Herrn Gutsrichter zur Verfügung gestellten grossen Saale des „Hotels zur Stadt Hamburg“ stattfinden.
Zur Kosten des Vereins sind im letzten Jahre 42 Kranke an 3018 Pflöggen in den Agl. Universitäts-Kranken, dem Diaconissenhause und mehreren Privat-Krankenhäusern verlegt worden. Von den 42 Kranken lieten die meisten an schweren Krankheiten, konnten aber fast alle nach längerer Behandlung gänzlich geheilt oder doch weitaus gebessert zu ihrem Beruf und ihren Familien zurückkehren. Außerdem hat der Verein sein Stiftungskapital für Freibetten in der Kinder-Heil- und Pflegeanstalt des Vaterländischen Frauenvereins um 2000 Mark erhöht, so daß jetzt das Kapital des Vereins an dieser Anstalt sich auf 10,000 Mark beläuft, deren Zinsen für alle Zeit zur Pflege Bedürftiger verwendet werden. Das Stiftungskapital des Vereins für Freibetten im Diaconissenhause beträgt jetzt 21,600 Mark. Durch die Aufwendungen für die Kranken im letzten Jahre, sowie für die Erhöhung der Stiftungskapitalien, durch die den Wohlthätenden in der Gegenwart und Zukunft geboten wird und geboten werden soll, sind die Mittel des Vereins mehrerum gänzlich erschöpft, und wir hoffen, der Verkauf unserer Bücher wird uns von neuem in den Stand setzen, die Bücher so reichhaltige Tätigkeit thätig weiter zu führen. Wir wenden uns daher an Alle, die gern bereit sind Wohl und Gutes mitzutheilen zu helfen, mit der herzlichsten Bitte, unseren Bazar, der einfache wie feine Gegenstände und auch Erfrischungen bietet, zu besuchen und kleine Einfäufe die Zwecke desselben zu fördern. Wer am Besuche des Bazar's verhindert sein sollte, würde durch Einbringung eines Beitrags an einen der Vorstandsmitglieder die gewünschte Aufgabe des Vereins auch wesentlich unterstützen können.
Der Vorstand.
Lina Mühlmann, Johanna von Kaltenborn, Emmy Bethcke.

Hallesches Adressbuch
— 1898 —
mit dem Einwohner-Verzeichniss der Vororte
Giebichenstein, Cröllwitz, Trotha, Gölzig und Plumitz.
Verarbeitet auf Grund offizieller Angaben von Behörden und Collegien.
— Mit einem grossen Plan der Stadt Halle —
in Fardendruck.
Preis eleg. gebd. 3 Mark.
Vorräthig in der Expedition des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Ludwigstrasse.

Verkauf
mehrerer der Landbau in Berlin gebrüder Güter.
Von Hauptgütern sind momentan zu erwerben:
1) ein Hauptrestgut von 1000 Morgen (Rübenboden), An-
zahlung 75 000 Mt. 2) ein Hauptrestgut von 1000 Morgen
(Rübenboden), Anzahlung 60 000 Mt., 3) ein Hauptrestgut von
1200 Morgen (Rübenboden), Anzahlung 55 000 Mt., 4) ein Haupt-
restgut von 1100 Morgen (Rübenboden, 1/2 guter Mittelboden),
produktives Schloß, großer Park, gute Jagd, Anzahlung 50 000 Mt.,
5) ein Nebengut von 310 Morgen (Rübenboden), Anzahlung 25 000 Mt.,
6) ein Hauptrestgut, 1000 Morgen (tehriger Sandboden) bei Berlin
im Vorortverehr. prächtiger Park, schöne Gebäude, Anzahlung 50 000 Mt.,
7) ebenfalls ein Ziegelgrundstück, 800 Morgen, Anzahlung
25 000 Mt., 8) eine Dampf- und Wassermahlmühle
mit 150 Morgen Acker und Wiesen, 350 Morgen See, ausgezeichnete Lage
(unmittelbar an Preussisch mit Garnison und höheren Schulen). Gute Erträge.
Anzahlung 25 000 Mt., 9) Gastwirtschaft, unmittelbar an neu zu
erbauendem Bahnhof (Leister ohne Restaurationbetrieb) mit 40 Morgen Acker
(Rübenboden), Anzahlung 10 000 Mt., 10) ein Grundstück von 100 Morg.
Rübenboden mit Weinbäume, geeignet durch seine Lage zur Anlage eines
Gasthauses (Pläne dazu vorhanden), Anzahlung 10 000 Mt., 11) Acker-
flächen ohne Gebäude von 150-300 Mt. pro Morgen, je nach
Qualität, ebenfalls theils Rüben-, theils guter Mittelboden, 12) mehrere be-
sondere Ackerwirtschaften in Größe von 20-150 Morgen, theils Rüben-,
theils guter Mittelboden.

Der Verkauf findet jederzeit statt.
Besondere ausführlich Anschläge und weitere Anträge über alle Güter
und Parzellierungen (speziell über die Art der Bestellung, Reg. Kapitalien der
restlichen Güter, sowie Bauten, Inventar, ferner Referate etc.) geht kostenlos
bei **Chelmonie**,
Das Anstellungs-Bureau Chelmonie, Weipreuzen.

auf Gegenseitigkeit
errichtet 1854. **IDUNA**. Versicherungsbestand.
119 Millionen Mk.
Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherung-Gesellschaft z. Halle a. S.
Geschäftsbesitz unter Staatsaufsicht; coulaute Bedingungen, volle Sicher-
heit durch ihr Vermögen von über 34 Millionen Mk. Der Gewinn-Ueberschuss
fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft erhalten die in allen
Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft.

Geschäftslokal im Reichshofgebäude.
Ein schöner, feiner, freundl. Laden, von neuem die Wohl, besonders auch für
Gurrauwende geeignet, sofort oder später preiswerth zu vermieten. Zu
erfragen im Grand Restaurant „Reichshof“ am Wuffe.

Liebig Company's
FLEISCH-EXTRACT.
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug **Liebig** in blauer Farbe trägt. Das Ergiebigste, daher das Billigste.

Jede fluge Hausfrau **kauft** nur die feinsten Fabrikate **Kaffee-Strauss u. Walzstaebe** von **Gebr. Linde, Dortmund.**

Das Anstellungs-Bureau **Chelmonie**, Weipreuzen.

auf Gegenseitigkeit errichtet 1854. **IDUNA**. Versicherungsbestand. 119 Millionen Mk.

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherung-Gesellschaft z. Halle a. S. Geschäftsbesitz unter Staatsaufsicht; coulaute Bedingungen, volle Sicherheit durch ihr Vermögen von über 34 Millionen Mk.

Geschäftslokal im Reichshofgebäude. Ein schöner, feiner, freundl. Laden, von neuem die Wohl, besonders auch für Gurrauwende geeignet, sofort oder später preiswerth zu vermieten.